

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Dörfl

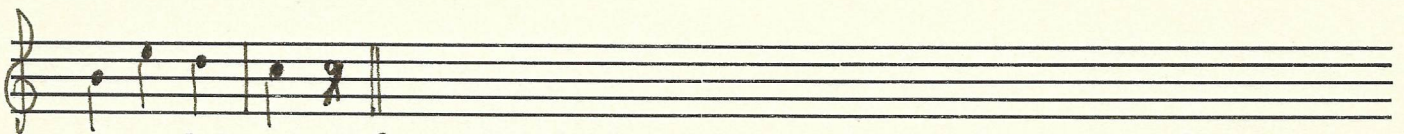
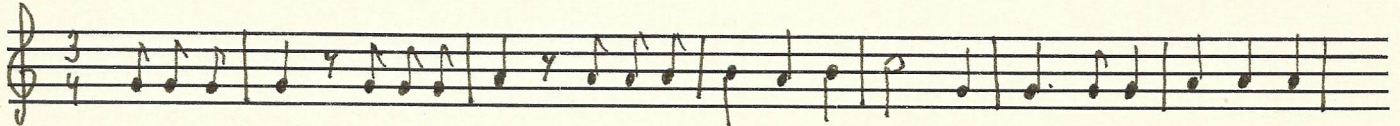
Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

A REITERITS

228/5

"A wengal kuaz und wengal lang"



A wengal kurz und a wengal lang, und a wengal raukazt die Bank.
Awengal is eh guit wanns raukazn tuit.

Ja wo i gestern Warbin gwen, da geh i heint neama hin.
Duat betns an Rosnkranz in da Rauchkuchl drinn.

"Raukatzn" ist im mittleren Burgenland noch sehr gebräuchlich.
Der Ausdruck "Raukazn" wird noch sehr oft für eine schlecht besuchte
kleine Tanzunterhaltung gebraucht, wenn eine kleine Musikkapelle
mit minderwertiger Leistung musiziert.

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

1. A nengal Ruz und nengal lomp
(nengal = neng)

Gitar

Eintrichter

1. A nengal Ruz und a nengal lomp und a nengal
nengal die Bänk. A nengal is ek pint asomro
nengal tuit.

Das Wort

"Nengal" ist im mittleren Bispunland noch sehr gebräuchlich.
Der Einschnitt "Nengal" wird noch sehr oft für eine schlecht
kürzte, kleine Fingerringhalterung gebräucht, aber eine kleine
Arbeitsplatte mit mindestens 10 Fingerringen.